

## Beste Chancen für Software-Entwickler

### Masterstudiengang: Hochkarätiges Expertenteam sorgt für frischen Wind

Der Masterstudiengang „Software Engineering und Informationstechnik“, den die Verbund IQ gGmbH in Kooperation mit der Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg anbietet, steht unter neuer wissenschaftlicher Leitung. Ein Team von vier hochkarätigen Software-Experten ist ab sofort Garant für eine chancenreiche IT-Fortbildung. Der Masterstudiengang „Software Engineering und Informationstechnik“ existiert seit 2006 im Blended-Learning-Konzept und geht im kommenden Herbst in die vierte Runde.

Nach dem Ausscheiden des bisherigen Leiters Prof. Dr.-Ing. Jörg Robra (Ruhestand) sorgt künftig ein Team von ausgewiesenen Experten und Praktikern für frischen Wind beim Masterstudiengang „Software Engineering und Informationstechnik“ an der Nürnberger Ohm-Hochschule.

„Mit diesen vier Experten können wir bestens gerüstet in die Zukunft blicken“, sagt Dr. Ursula Baumeister, Geschäftsführerin der auf den Weiterbildungsbedarf von technischen Fach- und Führungskräften spezialisierten Verbund IQ gGmbH. Die berufsbegleitende Weiterqualifizierung im Bereich Software Engineering, so Dr. Baumeister, biete eine fundierte Ausbildung mit bes-



Hochkarätiges Expertenteam sorgt für frischen Wind im Nürnberger Masterstudiengang „Software Engineering und Informationstechnik“ (v.l.) Prof. Dr. Holger Carl, Prof. Dr. Bruno Lurz, Prof. Dr. Ing. Helmut Herold und Prof. Dr. Hans-Georg Hopf.

Foto: Verbund IQ

#### Bfd-geförderte Ausbildung zum

### Busfahrer

Informationen zur Ausbildung  
Fahrschule Dr. R. Herrmann  
Feldberger Ring 5  
12619 Berlin  
Telefon 030/56 49 81 52  
Fax 030/56 49 78 05



Verkehrs-Institut-Strausberg  
Amtlich anerkannte Ausbildungsstätte für Fahrlehrer und  
Berufskraftfahrer

- Ausbildung von Fahrlehrern aller Klassen
- Aus- und Fortbildung von Berufskraftfahrern
- Fortbildungen von Fahrlehrern

www.verkehrs-institut-strausberg.de  
Hegermühlenstr. 9c Tel.: 03341 / 250739  
15344 Strausberg Fax 03341 / 250756

#### Sie möchten Fahrlehrer werden?

**Fischer**

**Fahrlehrerausbildungs-  
und Fahrschul GmbH**

Wir bieten eine interessante Ausbildung  
in einer kleinen Bildungseinrichtung  
mit gutem Ruf in schöner Stadt.

[www.fahrlehrerausbildung-dresden.de](http://www.fahrlehrerausbildung-dresden.de)

Wir bilden Sie zum/r Fahrlehrer/in  
in allen Klassen aus.

Dauer der Grundausbildung 10 Monate Vollzeit.  
Zugangsvoraussetzungen und Angebote bitte  
erfragen unter 0800 589 1682.

ten Chancen auf dem Arbeitsmarkt für Softwareentwickler und -architekten, auf dem nach wie vor die größten Lücken im IT-Bereich zu verzeichnen seien.

**Prof. Dr.-Ing. Helmut Herold** ist Spezialist für Objektorientierte Programmierung, Programmiersprachen (C, C++) und Betriebssysteme (Linux). Zu seinen Schwerpunkten gehören darüber hinaus Portable Grafikprogrammierung sowie Datenstrukturen und Algorithmen. Prof. Herold hat über viele Jahre hinweg bei internationalen Unternehmen in Europa (Siemens) und den USA (Intel) als Software-Entwickler und Dozent gearbeitet. Seit 2002 ist er Professor im Fachbereich efi (Elektrotechnik Feinwerktechnik Informationstechnik) an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule in Nürnberg. Neben seiner Rolle als Mitglied der wissenschaftlichen Leitung hat Prof. Herold die Leitung der Prüfungskommission für den Masterstudiengang inne.

**Prof. Dr. rer. nat. Bruno Lurz** war während seiner Studienzeit nach Forschungsaufhalten in Südafrika und den USA viele

Jahre als Entwicklungsingenieur für Software bei Philips Kommunikations Industrie tätig. Seit 1994 ist er Professor für Angewandte Informatik und Systemtechnik an der Georg-Simon-Ohm Hochschule. Zu seinen fachlichen Schwerpunkten gehören neben Programmiersprachen die Software-Entwicklung sowie Echtzeit- und Embedded Systeme.

**Prof. Dr. Hans-Georg Hopf** ist bereits seit 1989 Professor im Fachbereich efi. an der Georg-Simon-Ohm-Hochschule. Zu seinen Schwerpunkten zählen datenbankgestützte multimediale Informationssysteme und Software-Qualität.

**Prof. Dr. Holger Carl** ist Spezialist für Nachrichtentechnik, Digitale Signalverarbeitung und Datenkommunikation sowie Algorithmen- und Software-Entwicklung. Seit 2001 ist er Professor für Telekommunikation und Informationstechnik am OHM. Im Masterstudiengang „Software Engineering und Informationstechnik“ betreut er schwerpunktmäßig die Bereiche Informationstheorie und Codierung.

## Softwareingenieure sind gefragt wie nie Branche sieht in der Weiterbildung besonders gute Chancen für Entwickler

Trotz Wirtschaftskrise und Auftragsrückgang beurteilen Experten die Jobperspektiven für Softwareentwickler als besonders gut. Denn die Lücke von Spezialisten dieser Art ist zwar aufgrund des Abschwungs etwas kleiner geworden, ausreichend Fachkräfte aber gibt es auf dem Markt bei weitem nicht. Von der Krise profitieren daher diejenigen, die jetzt entsprechende Weiterbildungsangebote wahrnehmen und dann beim Aufschwung mit ihrem Know-how zur Verfügung stehen. Darauf weist die Verbund IQ gGmbH hin.

Am Arbeitsmarkt der Ingenieure für Informationstechnik hat sich die Wirtschaftskrise nach Darstellung des Industrieverbands VDE noch nicht negativ bemerkbar gemacht. Im Gegenteil: Trotz Wirtschaftslaute fehlen hierzulande laut Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) aktuell annähernd 15 000 Ingenieure aus dem IT-Sektor. Die Zahl wird eher steigen. Denn nach einer aktuellen Repräsentativumfrage des IW unter deutschen Unternehmen will der Großteil der Firmen die Zahl der Ingenieure konstant halten bzw. aufstocken.

Einen großen Bedarf sehen Experten wie Dr. Stephan Weyhe, Geschäftsführer des Fachverbands Elektronik Design, bei Softwareentwicklern. Denn in der Informationstechnik werden zunehmend sogenannte „Embedded“-Systeme (Lösungen aus Hard- und Software) eingesetzt. „Ingenieure aus dem IT-Bereich sind nach wie vor gesucht“, sagt Dr. Sonja Dulitz vom Industrieverband ZVEI, da trotz Auftragsrückgang ein Wachstum in der Branche zu verzeichnen sei. ABB Deutschland z.B. sucht derzeit rund 200 Mitarbeiter, die meisten davon aus dem IT-Sektor.

Der Kampf um die besten Talente hat längst begonnen. So

meldet das Online-Stellenportal StepStone, dass mittlerweile bereits fast jedes dritte Unternehmen Fachkräfte abwerben will – vor einem Jahr war es erst jedes fünfte Unternehmen. „Für den nächsten Aufschwung sind Unternehmen, vor allem der Mittelstand, schlecht gerüstet“, warnt die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (Acatech). Der Grund: Die Absolventenzahlen an Softwareentwicklern und -architekten reichen nicht einmal, um die Zahl der in Rente gehenden Ingenieure wettmachen zu können. Wenn trotz Rezession nicht in den Nachwuchs investiert werde, so Acatech, werde sich der Mangel an Fachkräften bei einem konjunkturellen Aufschwung umso dramatischer auswirken.

Prof. Dieter Rombach vom Fraunhoferinstitut fordert daher eine stärkere fundierte Ausbildung im Bereich des Software Engineering, weil hier die größten Lücken zu verzeichnen seien. Dies unterstreicht auch der aktuelle Arbeitsmarkt-Report der Dekra-Akademie, demzufolge Softwareentwickler die besten Chancen am IT-Arbeitsmarkt haben (noch vor den SAP-Spezialisten).

Nach Meinung von Prof. Dr. Barbara Paech, Sprecherin des Fachbereichs Softwaretechnik der Gesellschaft für Informatik, haben Hochschulabsolventen gerade dann sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt, „wenn sie eine Weiterqualifizierung im Bereich Software Engineering absolviert haben“. Einen Weiterbildungsstudiengang zum Softwareingenieur mit international anerkanntem Master-Abschluss bietet die Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg gemeinsam mit der Nürnberger Verbund IQ gGmbH an. Beginn des berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengangs ist am 28. Oktober. Nutzen bietet der Studien-

gang Softwareentwicklern oder -architekten, die ihre Domänenkompetenz mit Software-Engineering ergänzen und Informationstechnikern, die sich weiter entwickeln wollen.

Das Studium zum international anerkannten „Master of Engineering“ (M.Eng.) ist berufsbegleitend organisiert. Die Teilnehmer studieren in einer ausgeklügelten Kombination von Selbststudium und Präsenzphasen. So können zeitliche Ressourcen am Arbeitsplatz oder zu Hause sinnvoll für das Studium genutzt werden. Akkreditiert ist der Studiengang vom Zertifizierungsinstitut ACQUIN e.V. Dies sichert die Qualität des Angebots. In den zwölf Präsenzphasen (je Do. bis Sa.) während drei Semestern vertiefen die Dozenten die Inhalte. Eine das Studium begleitende Projektarbeit in verteilten Teams trainiert Soft Skills, Projektmanagement, technische Konzeption und Realisierung. Betreut werden die Teams von Coaches. Die Masterarbeit, ebenfalls betreut durch die Professoren, folgt im vierten Semester.

Aufnahmebedingungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit informationstechnischer Fachrichtung oder ein anderes technisches Studium

sowie mindestens zwei Jahre einschlägige Berufserfahrung bis zum Abschluss des Studiums.

Anmeldeunterlagen und weiterführendes Informationsmaterial erhalten Interessenten bei:

Verbund IQ gGmbH,  
Dürrenhofstr. 4  
90402 Nürnberg  
Tel. 0911/424599-13  
carsten.schmidhuber@verbund-iq.de sowie unter  
www.verbund-iq.de/  
master-software-engineering

# seela

VERKEHRSFACHSCHULE

**Sie werden als Fahrlehrer im ganzen Bundesgebiet gesucht! Wir bilden Sie aus!**

## Fahrlehrer-Ausbildung

- Fahrlehrer Klasse BE
- Fahrlehrer Klasse CE
- Fahrlehrer Klasse DE
- Fahrlehrer Klasse A

Unterkunft im Internat vorhanden.

**Fragen Sie nach unseren speziellen Fahrschulleiter-Sonderprogrammen!**

Petzvalstr. 40 - 38104 Braunschweig  
Tel.: 0531 - 37003 172 | Fax: - 174  
info@fahrlehrer-akademie-seela.de  
www.fahrlehrer-akademie-seela.de

FAHRLEHRER-AKADEMIE



Verkehrs-Institut Bielefeld

Amtlich anerkannte Fahrlehrerausbildungsstätte  
Furtwänglerstraße 52 33604 Bielefeld  
☎ (0521) 2994-0 ☎ (0521) 2994-146  
✉ info@verkehrs-institut.de

- Ausbildung zum Fahrlehrer
- Programme für Bundeswehr-Fahrlehrer

Besuchen Sie uns im Internet: [www.verkehrs-institut.de](http://www.verkehrs-institut.de)